Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 18. Danzig, den 30. April. 1859.



Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Nachdem der Präclusivtermin zur Anbringung der Klassensteuer=Reclamationen abgelaufen ist, werden die letzteren, nach der Nro. der hiesigen Reclamationsliste geordnet, den Ortsbehörden ohne besondere Verfügung (per couvert) zugehen, um die bei der Veranlagung der Klassensteuer im vorigen Jahre erwählten Orts=Einschätzungs=Commissionen zu berufen und gemeinschaftlich mit diesen unter Zurhandnahme der Klassensteuer=Rollen ein **ausführliches** Gutachten abzugeben. Dasselbe ist auf dem betreffenden Ermäßigungsgesuche selbst, und nur dann, wenn auf diesem kein Platz mehr vorhanden, auf einem besondern, anzuheftenden Bogen niederzuschreiben und an der Spitze die laufende Nro. der diesjährigen Klassensteuer=Rolle, sowie die etwa zu zahlende Grund= (auch Haus=) Steuer und die Gewerbesteuer anzugeben.

Es wird bei der Abgabe des Gutachtens über den zu zahlenden Steuersatz nur einer nochmaligen gründlichen Prüfung der schon in den Rubriken 34 bis incl. 44 der diesjährigen Klassensteuer=Rolle beschriebenen Erwerbs= und Vermögens=Verhältnisse der Reclamanten bedürfen und event. darauf ausdrücklich Bezug zu nehmen sein.

Ist die vollständige Ausfüllung jener Rubriken aber in der Rolle früher unterlassen worden, so muß jetzt die Angabe der Verhältnisse nach Anleitung der Rolle speciell erfolgen.

Dabei bringe ich wiederholt in Erinnerung, daß nur auf diejenigen Schulden, welche durch glaubwürdige Documente nachgewiesen worden sind, oder jetzt nachgewiesen werden, gerücksichtigt werden darf, und daß daher des geführten Nachweises unter Namhaftmachung der Gläubiger in dem Gutachten Erwähnung geschehen muß. Die so vollständig begutachteten Reclamationen sind mir ebenso geordnet, wie sie übersandt worden, bei Vermeidung kostenpflichtiger Abholung spätestens bis zum **10. Mai d. J.** zurückzureichen.

Danzig, den 25. April 1859.

No. 1200/4. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Der Hofbesitzer Peter Maaker in Bohnsack ist zum Schulzen dieser Dorfschaft ernannt und von mir als solcher bestätigt worden.

Danzig, den 29. März 1859.

No. 34/2. Der Landrath v. Brauchitsch.

3. Die Hofbesitzer Johann Heinrich Lingenberg und Johann Gottlieb Ott in Wordell sind zu Schöppen dieser Dorfschaft ernannt und von mir als solche bestätigt worden. —

Danzig, den 9. April 1859.

No. 1073/3. Der Landrath v. Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Zur Verpachtung zweier Seezüge bei Pröbbernau auf 6 Jahre von Martini 1859 ab, steht ein Licitations-Termin am 10 Mai c., auf dem Rathhause an.

Danzig, den 5. April 1859.

Der Magistrat.

5. Da in dem am 10. Februar c. hier angestandenen Termin zur Ausbietung des auf 3124 rtl. 21 sgr. 8 pf. incl. 797 rtl. 7 sgr. 9 pf. für Hand- und Spanndienste veranschlagten Neubaues des Pfarrhauses in Matern sich ein Bau-Unternehmer nicht gemeldet hat, so habe ich, nachdem die Baubedingungen wesentlich modificirt worden, einen neuen Licitationstermin zu

Donnerstag, den 12. Mai c., Vormittags 10—12 Uhr,

in meinem Bureau anberaumt, zu welchem Bau-Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Der Anschlag und die Baubedingungen können während der Dienststunden hier eingesehen werden.

Zoppot, den 20. April 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

6. Die Magd Marianne Slowick, in Kölln, Reg.-Bez. Danzig, geboren, 21 Jahre alt, mitlerer Statur, mit hellblauen Augen und dunkel-blonden Haaren, ist aus dem Dienste des Hofbesitzers Witt in Saspe entlaufen, hat sich dann bei dem Gutsbesitzer Görtz in Wittstock vermiethet, und als sie diesseits dort ermittelt wurde, auch diesen Dienst heimlich verlassen.

Die Polizei-Behörden werden ersucht, auf die p. Slowick zu vigiliren und sie bei ihrer Ermittelung per Transport herzugestellen.

Zoppot, den 19. April 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Nichtamtlicher Theil.

7. Durch die in den Lokalitäten des Schützenhauses vorgenommene Einrichtung zur Gasbeleuchtung, sind die bisher in demselben benutzten, erst vor einigen Jahren von Herrn Bronceur Herrmann in geschmackvoller Weise angefertigten, aus Metall gegossenen und broncirten Kronleuchter zu verkaufen und zwar: —

1 Kronleuchter mit 12 Armen zu 48 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 7 Fuß hoch, 6 Fuß 9 Zoll im Durchmesser; —

4 Kronleuchter, jeder zu 12 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 3 Fuß 9 Zoll hoch, 2 Fuß 10 Zoll im Durchmesser; —

2 Kronleuchter, jeder zu 4 Lichten oder Glaskugeln zu Spritgas, 3 Fuß 3 Zoll hoch, 2 Fuß 7 Zoll im Durchmesser.

Reflectanten belieben sich gefälligst an den mitunterzeichneten Vorsteher, Kaufmann Jüncke, Jopengasse 21., zu wenden, der die nähere Auskunft geben wird. Anfragen von außerhalb Danzig werden portofrei erbeten.

Danzig, den 4. April 1859.

Der Vorstand der Friedrich-Wilhelm-Schützen-Brüderschaft

Schäfer. Jüncke.

11. **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß von der genannten Anstalt unter Genehmigung der Königl. hochverordneten Regierung

der Deichsecretair Herr **Frohnert** in **Stüblau,**
» Kaufmann » **J. Harder** » **Dirschau,**

zu Agenten ernannt worden sind.

Dieselben werden, gleich dem Unterzeichneten, stets bereit sein, Prospecte und Antragsformulare **unentgeltlich** zu verabfolgen und jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Danzig den 18. April 1859.

Der Haupt-Agent für die Provinz Westpreußen.

Alfred Reinick, Comtoir: Hundegasse 90.

12. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß von der vorgenannten Gesellschaft unter Genehmigung der Königl. hochverordneten Regierung

dem Herrn Deichsekretair **Frohnert** in **Stüblau**

eine Agentur übertragen worden ist.

Derselbe wird, wie der Unterzeichnete, zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigte General-Agent stets bereit sein, Anträge zur Versicherung von **Gebäuden, Mobilien, Inventarium** und **Einschnitt** entgegen zu nehmen, und jede gewünschte Auskunft gern zu ertheilen.

Danzig, den 18. April 1859.

Der General-Agent für die Provinz-Westpreußen.

Alfred Reinick, Comtoir: Hundegasse 90.

13. **Drausen-Gyps-** und **Deckrohr** ist käuflich zu haben in meinem Rohrlager zu Legan.

Alexander Mielcke, Langfuhr 79.

14. Einem geehrten Publikum zeige ich an, daß ich mit einer Ladung Roggen-Richtstroh auch Gersten- und Kron-Haferstroh bei der Legan liege, welche ich zum billigsten Preise verkaufe.

D. Zolls.

15. In meiner Pensions-Anstalt finden Pensionaire, Knaben und Mädchen, freundliche Aufnahme und gewissenhafte Nachhülfe bei ihren Schularbeiten, auch steht ein Flügel zur Disposition.

Töpfergasse 6. **Cederholm,** Premier-Lieutenant a. D.

16. In Bezug auf die Annonce des Hakenbüdners Herrn Thurau in Guteherberge, diene einem geehrten Publikum hierdurch der Wahrheit gemäß, ohne der Marktschreierei zu fröhnen, zur Nachricht: daß ich gegenwärtig noch ein vollständiges Lager von Fabrikaten der großen Mühle von Herrn Kramer besitze, künftig aber das

Mehl-, Graupen- und Grütz-Geschäft
für Rechnung des Herrn Czachowsky,

bisherigen Theilnehmers desselben, ohne Unterbrechung fortführe. Nicht die Firma, sondern nur gute Waare, kann die fernere Existenz sichern. Da nun mein Renommee und meine reelle Handlungsweise einem geehrten Publikum hinreichend bekannt sind; so enthalte ich mich jeder weitern Empfehlung und bitte nur um ferneres gütiges Wohlwollen.

Guteherberge, den 21. April 1859. **Jul. Pfeffer.**

17. Capt. Nystedt ist mit frischem schwedischem Kalk am Kalkorte angelangt und wird Kalk vom Schiff zum billigsten Preise, bei größern Quantitäten noch billiger verkauft.

18.

Wiesen-Verpachtung auf Saspe.

Dienstag, den 10. Mai 1859, Nachmittags 3 Uhr, werde ich im ehemaligen Gutsbesitzer Arnoldschen Hofe auf Saspe öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 100 Morgen Wiesen in abgetheilten Tafeln zur diesjährigen Vorheu-Nutzung.

Die Pachtbedingungen werden im Licitations-Termin bekannt gemacht und ist der Versammlungsort der Herren Pächter im bezeichneten Hofe, hart an der brösener Chaussee.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

19.

Wiesen-Verpachtung zu Müggenhahl.

Donnerstag, den 12. Mai 1859, Nachmittags 3 Uhr, werde ich auf Verlangen des Gutsbesitzers Herrn Guth zu Müggenhahl öffentlich an den Meistbietenden verpachten:

circa 30 culm. Morgen Wiesen zur Vor- und Nachheu-Nutzung in abgetheilten Parzellen.

Die Pachtbedingungen werden vor Beginn der Licitation bekannt gemacht und ist der Versammlungsort der Herren Pächter bei dem Wiesenwärter Wendt zu Müggenhahl.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

20.

Auction zu Praust.

Montag, den 9. Mai 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich den des verstorbenen Majors a. D. Zastrow'schen Nachlaß zu Praust öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

2 gute Wagenpferde, 1 Sau mit Ferkeln, 1 Verdeckwagen, 2 Spazziergeschirre, 1 einspänniges Geschirr, 1 Reitsattel nebst Reitzaum, 1 Damensattel, 2 Pferdedecken nebst Gurten, 1 neues completes led. Reisepackzeug für Militair, 1 Kummetgeschirr, 4 Bettgestelle, 6 Rohrstühle, 1 Schreibesekretair, 2 Ansetz-, 1 Wasch-, 1 eichenen Tisch, 2 Jagdgewehre, 1 Jagdzeug, 1 Schlafsopha, 1 Schlittendecke, ½-Scheffelmaaß, div. militairische Bücher, circa 30 Scheffel Kartoffeln, etwas Heu und Stroh, mehreres Haus- und Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auktions-Commissarius.

21. Meinen bisherigen Wohnort in Langfelde habe ich vom 27. d. Mts. nach Kl. Zünder verlegt.

A. Masurke,

Kl. Zünder, den 30. April 1859. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

22. Die nächste Ausschußversammlung findet Mittwoch, den 4 Mai c., Mittags 12 Uhr, beim Herrn Pfarrer Karmann statt.

Jenkau, den 28. April 1859. Neumann, z. Z. Vorsteher.

23. Baumaterialien.

Pfefferstadt, im Stadtgerichtsgebäude, sind billig zu verkaufen: Ziegeln, Moppen, Fliesen, große Dachpfannen, Balken, Latten, Kreuzholz, Dielen, Bohlen, Eisen, gute brauchbare Schlösser, überhaupt Baumaterialien aller Art.

24. **Wir erlauben uns hiermit anzuzeigen, daß wir dem Herrn J. E. Thurau in Guteherberge No. 40. eine Niederlage von allen Sorten Mehl und anderen Fabrikaten aus der Grossen- und Weizen-Mühle übergeben haben und empfehlen dieselbe zur geneigten Beachtung.**

Danzig, den 21. April 1859. Hein & Zöpfel.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng